

SWR2 Zeitwort

**22.11.2001:**

Harry Potter kommt in die Kinos

Von Sina Weinhold

Sendung vom: 22.11.2022

Redaktion: Susanne Schmatz

Produktion: SWR 2022

SWR2 Zeitwort können Sie auch im **SWR2 Webradio** unter [www.SWR2.de](http://www.SWR2.de) und auf Mobilgeräten in der **SWR2 App** hören – oder als **Podcast** nachhören:  
<https://www.swr.de/~podcast/swr2/programm/podcast-swr2-zeitwort-100.xml>

---

**Bitte beachten Sie:**

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

---

**Die SWR2 App für Android und iOS**

Hören Sie das SWR2 Programm, wann und wo Sie wollen. Jederzeit live oder zeitversetzt, online oder offline. Alle Sendung stehen mindestens sieben Tage lang zum Nachhören bereit. Nutzen Sie die neuen Funktionen der SWR2 App: abonnieren, offline hören, stöbern, meistgehört, Themenbereiche, Empfehlungen, Entdeckungen ...  
Kostenlos herunterladen: [www.swr2.de/app](http://www.swr2.de/app)

**O-Ton** aus dem Trailer: „Harry Potter und der Stein der Weisen“:

**Hagrid:**

Hast Du schon mal etwas geschehen lassen, etwas das Du nicht erklären konntest? Du bist ein Zauberer, Harry.

**Harry:**

Ich bin ein was?

**Autorin:**

Ein Zauberer. Man könnte auch sagen: Der Zauberer. Der Junge mit der blitzförmigen Narbe auf der Stirn, auserwählt das Böse zu besiegen. Mit „Harry Potter und der Stein der Weisen“, kommt am 22. November 2001 der erste Band der außergewöhnlich erfolgreichen Romanreihe von J.K. Rowling in die deutschen Kinos. Die Erwartungshaltung der Fans ist riesig. In einem monatelangen, öffentlichen Casting wurden die vielen Kinderrollen fast ausnahmslos mit Schauspiel-Neulingen besetzt. Tausende hatten sich beworben. Daniel Radcliffe heißt der damals 11-jährige Junge, dem man zutraut, die Hauptrolle zu übernehmen.

**O-Ton der Lehrerin:**

Guten Tag Kinder, willkommen zu Eurer ersten Flugstunde. Haltet die rechte Hand über den Besen und sagt hoch.

**Harry:**

Hoch! – Wow!

**Autorin:**

Das Erwachsenen- Ensemble hingegen ist eine Zusammenstellung erfolgreicher und namhafter britischer Schauspieler. So übernimmt etwa Ralph Fiennes, (u.a. bekannt aus „Der englische Patient“?), die Rolle von Harrys Gegenspieler Lord Voldemort. In einem Interview zum 20jährigen Jubiläum der Filmreihe verrät Fiennes, dass er die Bedeutung seiner Rolle anfangs völlig unterschätzt, habe:

**O-Ton von Ralph Fiennes:**

Meine Schwester hat Kinder, die damals um die 10, 11, 12 Jahre alt waren. Und ich sagte: Es ist Voldemort. Und sie: Was?! Du wurdest gefragt Voldemort zu spielen!?! Du MUSST es tun!!

**Autorin:**

Die Mehrzahl der auf einem Kinderbuch basierenden Filme sind nicht für Zuschauerinnen unter 12 Jahren empfohlen. Zu düster und auch grausam ist die Handlung. Auch Regisseur Chris Columbus schlägt das aufs Gemüt, ab dem dritten Film wechseln die Regisseure von Film zu Film. Gedreht wurde ausschließlich mit britischen Schauspielern in Großbritannien. Ein Wunsch von J.K. Rowling. Auf der „The Making of Harry Potter-Tour“, in der Nähe von London, sind die Filmsets, Originalkostüme und viele Utensilien aus den Filmen zu sehen. Live erleben kann man dort auch die fantastischen Special Effekte, durch die Harrys Zauberwelt

Wirklichkeit wurde, so die bekannteste Sportart der Zauberer: Quidditch. Gespielt wird auf Besen fliegend, hoch oben in der Luft.

Ganz eigene Maßstäbe gesetzt hat auch die zauberhafte Musik zu den Harry Potter Filmen.

Als Komponist engagiert, wurde kein geringerer als John Williams, von dem u.a. auch die Musik zu den Filmen „Der weiße Hai“ und „Krieg der Sterne“ stammt. Interessant ist, dass die achteilige Harry Potter-Filmreihe 12-mal bei den Oscars nominiert war, allerdings nie einen gewonnen hat. Auch von den Zuschauern wurden die Filme unterschiedlich beurteilt, v.a. von eingefleischten Fans, die jede Veränderung gegenüber der Buchvorlage kritisch überwachten. Das tat auch Harry Potter-Erfinderin J.K. Rowling, die noch am Ende der Geschichte schrieb, während die ersten Bände bereits verfilmt wurden. In einem Interview mit Hauptdarsteller Daniel Radcliffe beschreibt sie ihre Gefühle:

**O-Ton von J.K. Rowling:**

Ich wollte, dass der große Saal der Schule und die Winkelgasse - die Einkaufsstraße für Zauberbedarf, eben alle Details, so aussahen wie in meiner Vorstellung. Ich wusste, ich konnte helfen es richtig zu machen. Ich fühlte eine große Verantwortung gegenüber meiner Leserschaft. Als ich sah, ihr kriegt das hin, war ich erleichtert und konnte mich wieder auf die Bücher konzentrieren.

**Autorin:**

Mit knapp 8 Milliarden Euro Einspielergebnis, zählt Harry-Potter zu den erfolgreichsten Filmreihen aller Zeiten.